

30 Jahre «Sonnegg»-Treff

Bereits seit dem 28. Mai 1978 führen die «Sonnegg»-Frauen an der Bauherrenstrasse 53 das Café Sonnegg. Jeweils am Mittwoch-Nachmittag ist dies ein beliebter Treffpunkt für das ältere Semester im Quartier.

BEAT HAGER

Wo einst der Frauenverein gewirtet hatte, entstand in den letzten 30 Jahren dank der Initiative einiger engagierter Frauen eine Begegnungsstätte. Unter der damaligen Initiative der Sozialarbeiterin und Pfarrfrau Hilde Brunner wurde die Gruppe der «Sonnegg»-Frauen gegründet.

Hilde Baumann blickt zurück: «Der Raum des Cafés hatte weder Möbel noch Beleuchtung und auch Geschirr sowie Reinigungsmittel fehlten. Wir waren aber selbständig und beschlossen, den Erlös unseres Herbstbazars der Einrichtung des «Sonnegg»-Cafés zukommen zu lassen.» Die Betreuerinnen waren und sind weder ein Frauen- oder sonst noch ein Verein, sie arbeiten ehrenamtlich ohne Statuten und unabhängig von der Kirchenpflege.

Über die Jahre sind schöne Freundschaften entstanden, sind doch manche der Gründerinnen auch heute immer noch mit dabei. «Hier im «Sonnegg» haben wir einfach den Plausch und treffen uns regelmässig zum Jassen», sagt die Besucherin Heidi Schenk begeistert. Die 80-Jährige trifft hier regelmässig ihre langjährige Freundin Gertrud Widmer und verbringt mit ihr und weiteren Kolleginnen mehrere unbeschwerte Stunden. «Bei uns sind alle willkommen. Es wäre toll, wenn die Leute of-



Die «Sonnegg»-Frauen arbeiten ehrenamtlich.

Foto: Beat Hager

fenen wären und sich uns anschliessen würden», so Schenk. Während ihren Jassrunden darf eine Kaffeepause samt Kuchen nicht fehlen. Eigens aus Seebach reist Doris Scheuble regelmässig nach Höngg: «Hier ist es immer so schön. Das «Sonnegg» ist ein toller Ort, um sich ungezwungen zu treffen. Ein Treffpunkt in dieser Art findet man sonst in keinem anderen Quartier», so die Seebacherin voller Lob.

Jeden Mittwoch-Nachmittag geöffnet

Das Café Sonnegg neben der reformierten Kirche ist jeden Mittwoch (mit Ausnahme der Sommer- und Weihnachtsferien) von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet. Jeden ersten Mittwoch

im Monat ist der Treff bereits um 11.30 Uhr geöffnet, dann gibt's ein währschaftes Menü für 14 Franken. «An guten Tagen setzen wir gegen 70 Mittagessen um und selbstverständlich wird auf Wunsch auch nachgeschöpft», so Edith Ruckstuhl. Die Senioren setzen sich danach gerne zu einem Jass, einem anderen gemütlichen Spiel oder zu einem Schwatz zusammen.

Im Sommer wird dabei auch die idyllische und gemütliche Terrasse rege benützt. Dank der Gratis-Arbeit der rund 30 Mitarbeiterinnen sowie dem Verkauf der selbstgebackenen Kuchen resultiert für die tüchtigen «Sonnegg»-Frauen jährlich ein Reinerlös. Mit diesem Geld werden Hilfswerke im In- und Ausland unterstützt.